

MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Schernfeld



Mitglied der VG Eichstätt · Gundekarstraße 7a · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/9740-0

Ausgabe 68

Schernfeld, im Dezember 2025

Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



schon wieder ist das Jahr fast zu Ende! Auch 2025 war ein Jahr mit einer Menge Veränderungen und großen Ereignissen. Angefangen vom Amtsantritt des US-Präsidenten, über den Amtsantritt unseres neuen Bundeskanzlers Friedrich Merz und den damit verbundenen Umwälzungen bis hin zu den jüngsten Friedensinitiativen für Gaza und die Ukraine. In Deutschland führen wir aktuell die notwendigen gesellschaftlichen Diskussionen, wie unser Land zukunftsfähig bleibt, wie ein wirtschaftlicher Aufschwung erreicht werden kann und wie die sozialen Lasten gerecht verteilt werden. Lassen wir uns bei diesen Debatten nicht von großen Überschriften oder überspitzten Videoclips blenden, sondern schauen wir hinter die Kulissen und versuchen zahlen- und faktenbasierte Entscheidungen zu treffen. Ich bin überzeugt wir finden auch dieses Mal unseren Weg aus dem Krisenmodus, auch wenn uns die Extremisten und Populisten ständig was anderes einreden wollen: Unser Land ist stark und hat alle Voraussetzungen, um positiv in die Zukunft zu blicken.

Wir feiern heuer das 80. Weihnachtsfest in Folge in Frieden! Darauf dürfen wir stolz sein und gleichzeitig ist dies ein Auftrag unser wichtigstes Friedensprojekt „Europa“ fortzuführen und gegen jegliche Angriffe zu verteidigen.

In unserer Gemeinde reiht sich das Jahr 2025 in die Jahre ein, in denen was vorangeht. In Workerszell wurde der zentrale Dorf- und Spielplatz fertiggestellt und eröffnet. In Schernfeld haben wir mit der Sanierung und Verschönerung des Kirchenumfeldes begonnen und in Schönenfeld wird die seit langem notwendige Sanierung von Leichenhaus und Friedhofsmauer gemacht. Dazu ist auch der Ausbau mit Glasfaser gestartet in Schönenfeld, Workerszell und Rupertsbuch.

In Schernfeld wird der Ausbau nach der Winterpause fortgeführt und in den restlichen Ortschaften haben wir mittlerweile auch vertraglich festgelegt, dass der Ausbau bis Ende 2028 durchgeführt werden muss. Schernfeld wird dann eine der ersten Gemeinden sein, die vollständig mit Glasfaser erschlossen sind!

Im nächsten Frühjahr stehen bereits wieder die Kommunalwahlen an. Es werden die Gemeinde- und Kreisräte neu gewählt, sowie Landrat und Bürgermeister. Bitte nutzen Sie recht zahlreich dieses grundlegende Bürgerrecht und stärken Sie die bürgerliche Mitte auch in unserer Heimat. Demokratie lebt vom Mitmachen und von ausgehandelten Kompromissen sowie von einem breiten Wertekonsens. Weihnachten steht hier für (Mit-) Menschlichkeit, Wertschätzung und Respekt gegenüber Anderen sowie für die Freude an der Gemeinschaft. Helfen Sie mit dies weiter zu bewahren!

Ein herzlichen Vergelt's Gott sage ich allen, die auch in diesem Jahr wieder zu einem gelungenen und guten Miteinander in unserer Gemeinde beigetragen haben: In Vereinen, bei der Feuerwehr oder anderen Hilfsorganisationen als Helfer bei einer Veranstaltung oder als guter Nachbar, der einem Mitbürger unter die Arme greift. Sie alle sorgen dafür, dass wir hier nicht nur wohnen, sondern zuhause sind!

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern in den Kindergärten, der Kinderkrippe, den Schulen, in der Verwaltung, beim Wasserzweckverband und im Bauhof. Sie haben es auch heuer wieder durch ihren persönlichen Einsatz geschafft, den Laden sehr gut am Laufen zu halten. Vielen Dank dafür!

Ihnen allen wünsche ich erholsame und besinnliche Weihnachtstage im engen Familien- oder Freundeskreis. Nehmen Sie sich bewusst ein paar ruhige Stunden oder Tage und genießen Sie den Augenblick in innerem und äußerem Frieden!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Stefan Bauer".

Stefan Bauer, Ihr Erster Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Bekanntmachung des Termins zur Untersuchung (TÜV) für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen

Die Hauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen durch den TÜV in der Gemeinde Schernfeld wird am **Freitag, den 23. Januar 2026, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr** im **Gasthaus „Schernfelder Hof“ in Schernfeld, Eichstätter Straße 20,** durchgeführt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir bitten daher alle Besitzer land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen bei Bedarf zu obigem Termin zu erscheinen.

Winterdienst der Gemeinde

Die Gemeinde ist bemüht, den Winterdienst zur Zufriedenheit Aller durchzuführen. Die größte Schwierigkeit besteht für uns darin, dass parkende Fahrzeuge auf Fahrbahnen und Gehwegen die Räumfahrzeuge behindern. Versuchen Sie bitte – im Interesse Aller – Ihre Pkws auf Privatgrund oder anderweitigen Parkplätzen abzustellen. Unser Winterdienst ist angewiesen, beim Räum- und Streudienst kein unnötiges Unfallrisiko einzugehen und Straßenteile auszulassen, bei denen die Durchfahrt durch parkende Fahrzeuge erheblich behindert und erschwert wird. Bitte bedenken Sie auch, dass bei Schneefall und Eisglätte zuerst die Hauptverkehrsstraßen, Gemeindeverbindungsstraßen und Buslinien geräumt und gestreut werden müssen. Erst danach können die Neben- und Wohnstraßen bedient werden.

Räumpflicht auf Gehwegen

Der Räumpflicht ist an Werktagen bis 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr nachzukommen. Es ist mit Salz oder anderen geeigneten Materialien, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, zu streuen. Diese Maßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eis Reste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist kein Gehweg angelegt, so sind die aufgeführten Räum- und Streumaßnahmen in ausreichender Breite am Fahrbahnrand vorzunehmen.

Bitte achten Sie auch darauf, dass gerade in den Wintermonaten, die bereits durch Schneemassen verengten Gehwege an den Müllabfuhrterminen nicht weiter durch Mülltonnen verengt werden. Stellen Sie bitte die Tonnen im Grundstücksbereich bereit, damit der Gehweg noch benutzbar bleibt.

Anmeldung Kindergärten Rupertsbuch und Schernfeld

Am Mittwoch, den 28. und Donnerstag, den 29. Januar 2026

Können Kinder (ab 2 1/2 Jahren) der Gemeinde in den Kath. Kindergärten angemeldet werden. Die Plätze werden in erster Linie nach Alter vergeben. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin und bringen sie dazu das Untersuchungsheft und den Impfnachweis mit.

Kath. Kindergarten St. Anna in Rupertsbuch

Telefon 08421-5448

Kath. Kindergarten St Pius in Schernfeld

Telefon 08422-986630

Die Anmeldung für die Schernfelder Waldwichtel erfolgt jederzeit über die Homepage:
www.schernfelder-waldwichtel.de

Infos von den Pfarreien Rupertsbuch, Schernfeld, Schönfeld

Den „aktuellen Pfarrboten“ mit den Gottesdiensten, Infos der drei Pfarreien und dem „geistlichen Wort“ unseres Pfarrers Franz Remberger können Sie in der Homepage „Pfarrverband Rupertsbuch, Schernfeld, Schönfeld“ aufrufen.

Die Sonntags- und Feiertagsgottesdienste sind meist am Samstag, 18.30 Uhr (Sommerzeit: 19.00 Uhr) und am Sonntag, um 9.30 Uhr im Wechsel zwischen den Pfarreien.

Telefonisch können Sie das Pfarrbüro in Rupertsbuch mit der Nummer 08421/7611 und das Büro in Schernfeld mit der 08422/767 erreichen.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise

Die Behälter sind am Abholtag spätestens ab 6.00 Uhr mit dem Griff zur Straße bereitzustellen.

Falls Restmüll- oder Papiertonnen bei der Leerung übersehen werden oder Gelbe Säcke nicht abgeholt werden, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Abfuhrunternehmen. Damit eine Nachleerung erfolgen kann, bitte die Tonnen weiterhin zur Leerung bereitstehen lassen.

Für **Restmüll- und Papiertonnen** an die Firma Büchl: 0800 77 909 77

Für den **Gelben Sack** an die Firma Ernst: 09831 8006-0

Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, können in den Gemeinden Mülsäcke erworben werden.

Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Team der Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt unter der Telefonnummer 08421/70-1400 oder per Mail abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de zur Verfügung.



Ab 1. August 2025 konnte das Team der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt die neue Kollegin **Christine Rößler** begrüßen. Ihr neuer Arbeitsplatz wird im Personalamt und im Vorzimmer der Gemeinde Walting sein.

Zum Start ins neue Ausbildungsjahr am 1. September 2025 begrüßte das Team der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt neue Auszubildende. Frau **Michelle Putze** und Frau **Rebecca Schuppert** begannen beide ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Ebenso begrüßt wurde Frau **Leonie Gubo**. Sie wird als neue Mitarbeiterin das Bürgeramt unterstützen.

Im Bild (von links): Gemeinschaftsvorsitzender Roland Schermer, Michelle Putzke, Rebecca Schuppert, Leonie Gubo, Bürgermeister Wolfgang Wechsler



Entwässerungsgebühren ab dem 1.1.2026

Der Gemeinderat hat zum 1.1.2026 beschlossen in der Gemeinde Schernfeld „rechtlich“ nur noch eine Entwässerungseinrichtung zu betreiben. Das heißt die Beitrags- und Gebührensätze sind ab dem 1.1.2026 für **alle** Gemeindeteile der Gemeinde Schernfeld einheitlich. In diesem Zuge wurde die Einleitungsgebühr von 2,95 €/cbm auf 3,90 €/cbm erhöht, um die gestiegenen Betriebskosten finanzieren zu können.

Die Bescheide für das Abrechnungsjahr 2025 werden deshalb entsprechend höhere Vorauszahlungsbeträge ausweisen.

Weiter wurde beschlossen, dass bei Grundstücken, bei denen das gesamte Niederschlagswasser nachweislich nicht in den Kanal eingeleitet wird, künftig die Entwässerungsgebühr um 10 % ermäßigt wird. Damit wollen wir sowohl die Kanalisation entlasten, sowie auch die Nutzung von Regenwasser fördern.

Gewerbeflächen

Es stehen nach wie vor Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Wegscheid zur Verfügung. Auskünfte erteilt Herr Bauer gerne unter Telefon 08421/9740-23.

Termine Dorfcafe Sappenfeld 2026

Immer mittwochs

28. Januar, 11. Februar, 25. März, 22. April, 27. Mai, 10. Juni, 30. September, 28. Oktober, 25. November

Termine Mittagessen Sappenfeld 2026

Immer dienstags

13. Januar, 03. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 09. Juni, 07. Juli, 15. September, 06. Oktober, 10. November, 08. Dezember

Notdienste

Notruf (Polizei)	110
Feuer	112
Rettungs- und Notdienste	112
Giftnotruf und Pflanzen/Medikamente	(089) 1 92 40
Kassenärztlicher	
Bereitschaftsdienst	116 117 (ohne Vorwahl)
GOIN Notfallpraxis	(0841) 8 86 99 55

Allgemeinarzt

Dr. Bernhard Niederreiter
Eichstätter Straße 15 A
85132 Schernfeld

08422/987471

Waldkindergarten Schernfeld

„Je dunkler die Nacht, desto heller die Sterne“

Dostojewski

Im Wald wird es still. Die Natur geht in den Winterschlaf. Es ist grau und dunkler. In der Geschichte von St. Martin, geht es nicht nur ums teilen. Sie möchte uns auch sagen, dass wir besonders in der dunklen Jahreszeit für diejenigen da sein sollen, denen es nicht so gut geht. So wurden die Waldwichtel zu Lichterkindern und brachten Licht in die Dunkelheit. Gemeinsam mit den Eltern zogen wir durch den Wald, sangen Lieder, lauschten einem Schattentheater und teilten Suppe und Getränke.



Zu Erntedank stand die Schöpfungsgeschichte im Vordergrund und die Kinder gestalteten unter anderem ein Tischbild mit verschiedenen Materialien.



Im Oktober waren Heidi Haunsberger und Rosi Rieder mit ihrem Wasser-Kasperltheater zu Besuch zum Thema „Wasser ist zum Waschen da“. Der Auftritt konnte durch eine Geldspende finanziert werden.

Zum Einstieg in unser Jahresthema „Bäume“ wurde die Buche in den Mittelpunkt gestellt. Es werden noch viele weitere Bäume untersucht und verschiedene Ausflüge und Aktionen im Rahmen des Jahresthemas stattfinden.





Kerwa-Montag im Schernfelder Kindergarten

Früh übt sich wer später einmal Kerwa Bua oder Kerwa Madel werden möchte. Am Kirchweihmontag tanzten die Kindergartenkinder um ihren Kirchweihbaum und bekamen Besuch von den „Großen“ die sich übrigens auch schon im Kindergarten geübt haben um gemeinsam zum „Schernfelder“ zu tanzen.

Zum Tag des Vorlesens trifft sich die Prominenz im Kindergarten Schernfeld

Den Auftakt in die besondere Zeit des Vorlesens, der Geschichten anhören und eintauchen in die Welten der Bücher machte Herr Bürgermeister Stefan Bauer. Das Buch „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“ faszinierte die Kinder. Der Wolf der vermeintlich diesen Eindruck von sich hat, hat am Ende des Buches doch erfahren, dass er in manchen Situationen der liebe kleine Wolf sein sollte.



Weiter ging die Lesezeit mit Herrn Kaplan Khrobak und Kirchenpfleger Herrn Gegg.



Herr Rank begeisterte die Kinder mit einer mitgebrachten Geschichte.



Mike Hajek schaute sich mit den Kinder das Bilderbuch vom Elefanten der Hilfe braucht: „Kamfu mir helfen?“



Spendenübergabe Kindergarten

Michael Hajek vom gleichnamigen Planungsbüro war nicht nur für die Umsetzung des Kindergartenanbaus in Schernfeld zuständig, sondern organisierte zusammen mit den am Bau beteiligten Firmen noch eine Spende von 2.250 Euro für die Kindergartenkinder. Der Katholische Kindergarten St. Pius nutzte die Summe, um neues Spielzeug für die Kinder anzuschaffen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um normale Bauklötze, betonte Kindergartenleitung Yvonne Meier.

Die Firma „Regenbogenland“ ist inzwischen weltweiter Marktführer im Bereich Holz-Konstruktionen und führt das Motto „Kunst und Architektur für Kinder“. In dieser Firma steht nicht nur die Arbeit im Vordergrund, sondern es wird ein Miteinander gelebt, das sich wie Familie anfühlt. Mit den besonderen Verbindungen von Holz, Edelsteinen und Acrylsteinen in unterschiedlichsten Formen und Farben haben die Kinder die Möglichkeit ihre Kreativität voll auszuleben und mit den Bausteinen auch in die Höhe zu Bauen.



Kindergarten St. Anna in Rupertsbuch



Wie 16 Küken aus Ihren Eiern schlüpften, konnten die Kinder im Kindergarten St. Anna in Rupertsbuch im Frühling beobachten. Sebastian Ruppert organisierte einen Schaubruckkasten und einen Käfig, in dem die Kinder beobachten konnten, wie die Küken von Tag zu Tag größer und kräftiger wurden.

Für das Maifest im Kindergarten St. Anna in Rupertsbuch bemalten die Kinder ihren eigenen Maibaum für den Garten. Beim Fest am 17. Mai 2025 tanzten und sangen die Kinder dann zu den Liedern „Servus, Griaß di und Hallo, ...“, „Der Siebenschritt“, ..., „Resi i hol di mit meim Traktor ab, ...“ und „Rock me, ...“ um den Maibaum. Danach gab es ein buntes Büfett mit süßen und pikanten bayerischen Spezialitäten, mit gebracht von den Eltern.



Am Freitag, den 14. November 2025 fand wie jedes Jahr in der Pfarrkirche St. Michael in Rupertsbuch eine Andacht zu Ehren des St. Martin statt. Dabei sangen die Kinder gemeinsam Martinslieder und die Vorschulkinder spielten ein Rollenspiel zum Bilderbuch „Martin der Schuster“ und trugen die Fürbitten vor. Anschließend zogen die Kinder umrahmt von einer Lichterkette zum Feuerwehrhaus und sangen Laternenlieder. Am Feuerwehrhaus angekommen wurden Kekse geteilt und danach gab es leckere Wiener in der Semmel, Gebäck, Glühwein und Kinderpunsch, organisiert von der Mutter-Kind-Gruppe.



Sommerempfang der Gemeinde Schernfeld

„Schernfeld lebt vom Miteinander. Und das Miteinander lebt vom Ehrenamt. Was Sie Tag für Tag leisten, ist mit Geld kaum aufzuwiegen, aber für unsere Dorfgemeinschaft unbezahlbar“ begrüßte Bürgermeister Stefan Bauer die Hauptpersonen am Sommerempfang der Gemeinde. An diesem Abend wurden sowohl herausragende sportliche Erfolge, als auch ehrenamtliche Einsatzbereitschaft gewürdigt. Bauer beglückwünschte alle erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler und bewunderte ihre Disziplin, Ausdauer und Teamgeist im letzten Jahr. Sport verbindet uns ebenso, wie das Ehrenamt und ohne dies wäre Schernfeld nicht solch eine lebendige und starke Gemeinde mit echtem Zusammenhalt.

Sowohl auf sportlicher, als auch gesellschaftlicher Ebene waren die Ehrungen breit gefächert.

Der Festakt, wie es Bauer formulierte, solle sichtbar zum Ausdruck bringen, dass dieser Einsatz und dieses Engagement keine Selbstverständlichkeiten seien. Bauer dankte allen Beteiligten für ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Menschlichkeit und appellierte an alle unsere Gemeinde, unsere Gesellschaft und unsere Demokratie bunt und lebendig zu erhalten.

Nachdem die Schdoizwigga Musi die Bayern-, Deutschland- und Europahymne gespielt hatten, konnten sich über 160 Anwesende am reichhaltigen Buffet der Familie Ruppert stärken und den Abend in der Turnhalle der Schule Schernfeld gemütlich ausklingen lassen.

Die Ehrungen im Überblick

Ehrenamtliche

Klaus Schubert: Fröhliche Brüder Workerszell e.V.
Seit über 20 Jahren im Verein aktiv, unter anderem in Funktionen als Kassier, Vorstand und Beisitzer.

Bernhard Buchberger:
Fröhliche Brüder Workerszell e.V.
Seit über 22 Jahren im Verein aktiv, unter anderem in Funktionen als Beisitzer, Fahnenträger, Schriftführer und Vorstand.

Alexander Kirschner:
Freiwillige Feuerwehr Workerszell
Seit 20 Jahren als Gruppenführer aktiv

Bernhard Heckl: Freiwillige Feuerwehr Workerszell
Seit 20 Jahren als Gruppenführer aktiv

Josef Heieis: Freiwillige Feuerwehr Workerszell
Seit 20 Jahren als Gruppenführer aktiv

Hendrik Falletta-Kowalski:
Schützenverein Jura Höhe Ruppertsbuch
Seit 20 Jahren im Verein aktiv, in Funktionen als 2. Schützenmeister, Beisitzer und 2. Sportleiter
Aktiver Schütze mit 200 Rundenwettkämpfen

Franz Egner: Kriegerverein Schönfeld
Seit über 26 Jahren im Verein aktiv als 1. und 2. Vorstand

Rudolf Heil: Katholischer Arbeiterverein Schönfeld
Seit 26 Jahren 1. Vorsitzender

Johann Beyerle: Kirchenverwaltung Sappenfeld
Seit 24 Jahren in der Kirchenverwaltung aktiv und engagiert

Josef Bauer: Kirchenverwaltung Ruppertsbuch
Seit 36 Jahren in der Kirchenverwaltung aktiv und engagiert

Roland Neumann: Pfarrei St. Georg Schernfeld
Über 50 Jahre zuverlässiger und engagierter Lektor in der Pfarrei

Lena Meier: Geprüfte Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation
Hervorragende Leistungen in der Prüfung mit dem Meisterpreis der Staatsregierung ausgezeichnet

40 Dienstjahre

Anton Bittl, Erwin Reigl, Franz Egner, Helmut Hofmann (Freiwillige Feuerwehr Sappenfeld)

Roland Brandl, Thomas Heil, Franz Bayern (Freiwillige Feuerwehr Schönfeld)

Nach 49 Jahren aktivem Feuerwehrdienst ausgeschieden

Johann Gesell (Gruppenführer, Freiwillige Feuerwehr Schönfeld)

Josef Roßkopf (Maschinist, Freiwillige Feuerwehr Schönfeld)

Sportler

Emily Gierczak: Sportakrobatik beim TSV Weißenburg
1. Platz: Schüler Podest Kombi Übung beim Bayrischen Nachwuchsturnier in Eggolsheim

Magdalena Sattler: Schwimmerin im Polizeisportverein Eichstätt
4. Platz: 50 m Schmetterling bei der Weltmeisterschaft Masters in Doha

1. Plätze: 50 m Brust, 100 m Brust, 4 × 50 m Freistil Staffel Damen, 4 × 50 m Lagen Mixed bei der Bayrischen Kurzbahnmeisterschaft Masters in Fürth

1. Plätze: 50 m, 100 m und 200 m Brust bei der Bayrischen Meisterschaft Master in Kulmbach

2. Platz: 100 m Brust bei der Deutschen Kurzbahn Meisterschaft in Freiburg



Christine Raatz: Schwimmerin im Polizeisportverein Eichstätt

1. Plätze: 50 m Brust, 4 × 50 m Freistil Staffel Damen, 4 × 50 m Lagen Mixed bei der Bayerischen Kurzbahnmeisterschaft Masters in Fürth
1. Platz: 200 m Freistil bei der Bayerischen Meisterschaft Masters in Kulmbach

Matthias Kopfmüller: Schwimmer beim Polizeisportverein Eichstätt

1. Plätze: 100 m Lagen, 4 × 50 m Freistil Staffel Herren, 4 × 50 m Lagen Mixed bei der Bayerischen Kurzbahnmeisterschaft Masters in Fürth

Jörg Neumüller: Schwimmer beim Polizeisportverein Eichstätt

1. Platz: 50 m Brust Schwimmen bei der Bayerischen Meisterschaft Masters in Kulmbach

Maximilian Gesell, Nico Habermayr, Lukas Ossian-der, Tim Engelhart und Moritz Gesell: 1. Jugendmannschaft Tischtennis Schönfeld

Sieger im Bezirkspokal

Aufstieg in der Vorrunde in die Bezirksliga Rückrunde als zweiter der Bezirksliga und somit Aufstieg in die Bezirksoberliga

Simon Zinsmeister, Thomas Gesell, Rolf Urlbauer und Dennis Heil: 1. Herren Mannschaft Tischtennis Schönfeld. Aufstieg über die Relegation von der Bezirksoberliga in die Landesliga. Somit die höchstspielende Mannschaft im Landkreis Eichstätt und Neuburg

Angelika Bußmann: Teakwondo beim Polizeisportverein Eichstätt

Zahlreiche erste Plätze in der Disziplin Teakwondo.

Michael Bußmann: Teakwondo beim Polizeisportverein Eichstätt

Zahlreiche erste Plätze in der Disziplin Teakwondo.

Petra König: Schützin bei den St. Georg Schützen Schernfeld-Schönau

3. Platz Trap Einzel Damen bei der Deutschen Meisterschaft

Rudolf und Petra König: Schützen bei den St. Georg Schützen Schernfeld-Schönau

3. Platz Trap Team Mixed bei der Deutschen Meisterschaft

Johannes Eichhorn: Abteilungsleiter der Showtanzgruppe TanzGlanz aus Buxheim

Bayerischer Meister, Deutscher Meister und Europameister im Showtanz mit Hebefiguren

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2026 gesucht

Am **8. März 2026** finden in Bayern die Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Gewählt werden Gemeinderäte, Kreisräte, Bürgermeister sowie der Landrat. Für die Durchführung dieser Wahl sucht die Gemeinde engagierte Bürger, die sich als Wahlhelfer einbringen möchten.

Was erwartet Sie?

Als Teil eines Teams im Wahllokal übernehmen Sie verantwortungsvolle Aufgaben:

Sie prüfen die Wahlberechtigung der Wähler, geben Stimmzettel aus und wirken bei der Auszählung der Stimmen mit. Dabei werden Sie durch elektronische Hilfsmittel unterstützt.

Der Einsatz erfolgt in Schichten, sodass keine ganztägige Anwesenheit erforderlich ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Auszählung am Wahlabend bis in die Nacht andauern kann.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können grundsätzlich Personen ab 18 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Selbstverständlich werden im Vorfeld Schulungen angeboten und ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Ihr Engagement wird belohnt:

Für Ihren Einsatz erhalten Sie eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Jetzt mitmachen!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte mit Ihren Kontaktdaten unter folgender E-Mail-Adresse:
wahlhelfer@vg-eichstaett.de

Gestalten Sie Demokratie aktiv mit – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ansprache des Bürgermeisters zu den Volkstrauertagen in der Gemeinde Schernfeld 2025

Wieder einmal stehen wir hier am Volkstrauertag am Kriegerdenkmal und müssen erkennen, dass auch im vergangenen Jahr in vielen Teilen der Welt Krieg geherrscht hat, mit vielen Toten und Verletzten, mit viel Zerstörung und einer Menge Leid!

Auch der Krieg in der Ukraine geht mit unerbittlicher Härte in den vierten Kriegswinter und Russland mit seinem Diktator Putin macht keine Anstalten, diesen beenden zu wollen.

Dennoch dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben auf eine friedliche Welt, in der Hass und Aggression keine politischen Größen mehr sind. Die jüngsten Ereignisse in Gaza und Israel geben hier Anlass für genau diese Hoffnung, auch wenn nach aller Erfahrung hier sicherlich noch nicht das letzte Wort gesprochen ist!

Bei uns in Deutschland haben wir jetzt seit 80 Jahren keinen Krieg mehr.

Wir haben diese 80 Jahre genutzt, um uns von einem faschistischen Land in eine Demokratie zu verwandeln, in der Freiheit und Menschenrechte ein nicht verhandelbares Gut sind.

Wir sind zu einem Land geworden, das jedem einzelnen Bürger ungeahnte Möglichkeiten gibt.

Wir leben in einem Land, welches den Wohlstand jedes Einzelnen befördert, welches welfoffen und traditionell zugleich ist und welches ein friedliches Europa fördert und fordert.

Die Männer, deren Namen in diesem Kriegerdenkmal verewigt sind, hatten dieses Glück nicht!

Sie sind gestorben, weil es vor hundert Jahren Populisten und Faschisten gelungen ist, Zwietracht, Hass und einen unsäglichen Stolz zu säen und zu viele Menschen darauf hereingefallen sind!

Es lohnt sich daher auch heute genau hinzuschauen, was in der aktuellen Politik passiert.

Wiederum werden Lügen verbreitet, wiederum werden Tatsachen und Fakten gelegnet und wiederum werden einzelne Gruppen von Menschen als „Schuldige für alles“ gebrandmarkt!

Wiederum werden andere Meinungen und Ansichten als „Volksverrat“ bezeichnet und wiederum erhebt eine Partei den Anspruch für das ganze Volk zu sprechen.

Und wiederum fallen zu viele Menschen auf diese Hetze herein!

Nehmen wir daher den heutigen Tag – im Angesicht und Gedenken der Millionen Toten und des unvorstellbaren Leids, welches vor allem der zweite Weltkrieg über uns gebracht hat – als Anlass und treten einen Schritt zurück.

Denken wir darüber nach, was für uns im Leben wirklich wichtig ist.

Denken wir darüber nach, welche Werte in unserer Gemeinschaft wirklich zählen.

Und denken wir darüber nach, was aktuell auf dem Spiel steht!

An dieser Stelle möchte ich Charlotte Knobloch zitieren, jene große Frau und langjährige Vorsitzende des deutschen Zentralrats der Juden, die ihr ganzes Leben der Versöhnung mit den Deutschen und dem „Nie wieder“ gewidmet hat, obwohl sie sehr viel Leid erleben musste.

Sie hat gesagt: „Wir müssen wissen was war, damit wir verstehen was gerade ist, damit wir verhindern was kommen wird!“

Das ist ein Auftrag an jeden Einzelnen von uns!

Jeder steht hier in der Verantwortung zu hinterfragen, kritisch zu sein und nicht alles zu glauben, nur weil es gerade ins eigene Wunschedenken passt.

Nur gemeinsam können wir unsere Gesellschaft bewahren und nur gemeinsam können wir künftige Katastrophen verhindern.

Daher wollen wir jetzt auch gemeinsam ganz besonders an die Opfer aus unseren eigenen Reihen gedenken, welche ihr Leben lassen mussten in den beiden Weltkriegen!

Mögen sie in Frieden ruhen!



Kerwa in der Gemeinde



Kerwa Sappenfeld

Sappenfeld hat wieder gezeigt, wie man feiert – mit zünftiger Musik, gutem Essen, ausgelassener Stimmung und einer gehörigen Portion Gemeinschaftsgeist. Die diesjährige Kerwa war ein Fest, das in vielerlei Hinsicht in Erinnerung bleiben wird – nicht nur wegen des 31 Meter hohen Kerwabaums, der stolz über dem Dorf thront.

Denn dieser Baum trägt eine ganz besondere Geschichte in sich: Bereits im Frühjahr wurde vereinbart, dass der Baum von Stefan Burzler zur Verfügung gestellt wird. Tragischerweise ist Stefan inzwischen unerwartet verstorben. Umso berührender war es, dass seine Frau darauf bestand, dass der Baum dennoch von ihrer Familie gespendet wird – als Zeichen der Verbundenheit und zu Stefans Ehren. So wurde der stattliche Kerwabaum in diesem Jahr nicht nur als Symbol für Tradition und Dorfgemeinschaft aufgestellt, sondern auch als stilles Denkmal für einen geschätzten Freund.

Wie es sich gehört, wurde der Kerwabaum auch

heuer verlost – und dabei kam eine stolze Summe von 1.260 Euro zusammen. Der gesamte Erlös geht an die ELISA-Kindernachsorge in Neuburg, die sich um schwerkrank Kinder und deren Familien kümmert. Eine Geste, die zeigt, dass die Sappenfelder nicht nur gut feiern, sondern auch mitfühlend an Andere denken.

Am Samstagabend platzte das Festzelt mit 244 Gästen aus allen Nähten. Die Stimmung war ausgelassen, die Musik spielte bis in die frühen Morgenstunden, und so mancher ließ sich zu einem Tänzchen hinreißen. Lachen, Singen und Anstoßen – so, wie's sich für eine echte Kerwa gehört. Einen besonderen Anblick boten dabei auch die Kerwapaare, die mit Stolz und Freude das Fest mitgestalteten: Carla Vetter, Pauline Muhr, Isabel Bauer, Lukas Dirsch, Lukas Vetter und Raphael Haunschild.

Sie alle verkörperten mit ihrer fröhlichen Art und ihrem Einsatz den Geist der Kerwa – jung, traditionsbewusst und voller Lebensfreude.



Der Sonntag begann gemütlich mit dem traditionellen Frühschoppen um 10 Uhr. Später zog dann der Kerwazug durchs Dorf – begleitet von der Stadtkapelle Eichstätt, die mit zünftigen Märschen und fröhlichen Weisen für beste Stimmung sorgte. Am Nachmittag verwöhnten die Sappenfelder ihre Gäste mit Kaffee, Kuchen und frisch ausgebackenen Kiachal, während die Musikanten weiter aufspielten. Gegen Abend klang die Kerwa langsam, aber zufrieden aus – mit müden, aber glücklichen Gesichtern.

Natürlich durften auch die traditionellen Gstanzl nicht fehlen, die mit einem Augenzwinkern das Dorfleben und die besonderen Ereignisse des Jahres kommentierten:

Heuer im Sommer war,
unser großes Feierwehrfest,
etz is wieder Kerwa,
die gibt ma no an Rest.
Vor lauter Windradl werds boid,
koin Woid nemma gem,
aus welchem Hozs soi ma dann,
unsern Kerwabam umleng.

Mit Humor, Herz und Heimatliebe hat Sappenfeld wieder einmal bewiesen, dass Tradition lebendig bleibt – wenn Menschen sie miteinander teilen.

Spendenübergabe Kerwabaumerlös Sappenfeld



Ein starkes Zeichen der Solidarität und Verbundenheit setzten in diesem Jahr die Sappenfelder Vereine: Aus dem Erlös der Kirchweihbaumverlosung 2025 überreichten sie eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an ELISA – Verein zur Familiennachsorge für Schwerst-, Chronisch- und Krebskranke Kinder e.V. Ursprünglich waren bei der Verlosung 1.260 Euro zusammengekommen – doch die vier beteiligten Vereine runden den Betrag gemeinschaftlich auf beeindruckende

2.000 Euro auf. Bei der Übergabe waren die jeweiligen Vorstände vom Heimatverein Sappenfeld, Hofmühl Team Sappenfeld, Grashopper Grizzlies Sappenfeld und Freiwillige Feuerwehr Sappenfeld vertreten.

Besonders bewegend war in diesem Jahr die Geschichte des Kirchweihbaums selbst. Schon im Frühjahr hatte Stefan Burzler zugesagt, den Baum für die Kirchweih zur Verfügung zu stellen. Doch noch bevor die Festtage begannen, verstarb Stefan völlig unerwartet. Trotz dieses schweren Verlusts bestand seine Frau darauf, dass der Baum wie geplant gespendet wird – aus Verbundenheit mit der Dorfgemeinschaft und als Zeichen der Wertschätzung für Stefans Engagement. Auch die Wahl des Spendenempfängers war kein Zufall: ELISA wurde bewusst ausgewählt, da es Stefan Burzler eine besondere Herzensangelegenheit war, diesen Verein zu unterstützen. Mit der Spende setzen die Sappenfelder Vereine nun ein Zeichen in seinem Sinne – zugunsten von Familien, die auf intensive Hilfe angewiesen sind. Die Vertreter der Vereine zeigten sich dankbar über die große Beteiligung der Bevölkerung und betonten, dass gelebte Dorfgemeinschaft genau dann sichtbar werde, wenn Tradition, Hilfsbereitschaft und Erinnerung auf so besondere Weise zusammenfinden.

Kerwa Schernfeld

Ausnahmezustand, fünfte Jahreszeit, Schernfelder Feiertage – mit diesen Worten lassen sich die Feierlichkeiten der jungen Dorfgemeinschaft in der Kerwa-Metropole am Juraberg beschreiben. Als gute und lebendige Tradition konnte man das bunte Brauchtum mit all seinen lustigen und ausgelassenen Facetten am Wochenende bis zum Kirchweihmontag erleben. Bereits am Samstagmittag hievten zahlreiche kräftige Männer die Fichte mit ihren 30 Metern am Kirchplatz neben dem Turm der Georgskirche in den Herbsthimml. Am Sonntag war der Tanzboden am Kerwabaum wie alle Jahre am Festsonntag die zentrale Location für ein Highlight der Feierlichkeiten: 18 Paare tanzten in fröhlicher Weise den Schernfelder Walzer, die Ernsgadener Blasmusik intonierte den Dreiviertel-



takt schmissig und begleitete die lustigen Gstanzl der Kerwabuam. Dabei wurde nahezu jede bekannte und unbekannte Dorfkuriosität aufgedeckt und mit treffenden Pointen präsentiert. Dichtung und Wahrheit hielten sich dabei die Waage und nach fast 80 lustigen Versen waren sich die vielen Zuhörer mit der Kerwagesellschaft einig: „Ja in Schernfeld ist es schön!“. Am Montag trafen sich Jung und Alt zum traditionellen Kerwa-Kehraus am Montagabend im Gasthaus zum Reichenherten Wirt bei Musik und Tanz.

In unsteten Zeiten bewiesen die Schernfelder wieder einmal, wie wichtig es ist, Traditionen hochzuhalten und in großer Gemeinschaft zu pflegen – und sich schließlich einen Extra-Feiertag zu gönnen, der außerhalb des Juradörfchens in keinem Kalender steht.



Kerwa Schönfeld



Marina Bittl und Lea Egner regierten am vergangenen Wochenende, als „Kerwamadln“ und ließen das Gemeinschaftshaus wieder Stätte der Begegnung für Jung und Junggebliebene werden. Im liebevoll und zur Allerweltskirchweih sehr passend dekoriertem Saal fanden sich traditionell am Freitagabend die Schönenfelder Mannsbilder und heuer auch einige „Weiberleit“ zum gemeinsamen Liederabend ein, bei dem alte Heimat- und Volkslieder zum Besten gegeben wurden. Kurz zuvor entzündeten die Kerwamadln das Lagerfeuer der „Kerwasau“. Dort tummelten sich dann die Buben und Mädchen, die bereits in den letzten Wochen das Holz für den großen Abend gesammelt hatten. Das Fußballspiel, bei dem sich am Samstagnachmittag die Verheirateten und Ledigen begegneten, konnten heuer die Verheirateten mit einem glatten

Sieg von 11:3 Toren für sich entscheiden. Am Spielrand versorgte die Mutter-Kind-Gruppe die zahlreichen Zuschauer mit Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis. Zünftig wurde es dann am Samstagabend beim Kirchweihltanz. Der Saal des Gemeinschaftshauses war brechend voll, die Stimmung war riesig und das Publikum machte kräftig mit. Getanzt und gefeiert wurde bis in den frühen Morgen. Der Kirchweihsonntag begann selbstverständlich mit einem feierlichen Gottesdienst. Da war die Nacht freilich sehr kurz. Am Nachmittag marschierten dann die Schönenfelder Burschen, angeführt von den diesjährigen Kirchweihmadln, Lea und Marina, unter musikalischer Begleitung der „Andern“ durch das Dorf und holten, nach alter Tradition, die Mädchen von ihren Häusern ab.



Nach dem langen Marsch durch das Dorf freuten sich allesamt schon auf eine gute Maß, Kaffee und Kuchen und Bratwürsten mit Kraut oder „Gehäckbrot“, was reichlich aufgetischt war. Für das kommende Jahr konnten wieder keine Kerwabuam gefunden werden, darum haben sich letztendlich Jana Wolfsteiner und

Laura Ossiander entschieden die Organisation für die Kirchweih 2026 zu übernehmen. Folglich hatten auch sie, wie es bereits der Brauch ist, am Sonnagnachmittag auf einem Holzscheidt zu knieen, während alle Anwesenden zur „Herz-Schmerz-Polka“ sangen und Klatschten.

Der Kirchweihmontag war früher für die Schönfelder ein arbeitsfreier Tag. Heutzutage ist dem ja nicht mehr so, darum sorgt der Arbeitskreis Geschichte und Soziales für einen anständigen Abschluss des Kirchweihfestes.

Im Rahmen des „Dorfcafés“, wurde ein gemütlicher Nachmittag mit Musik und Ratsch für die großen und Kinderschminken und Luftballontieren für die kleinen Schönfelder organisiert. Dazu bereicherten die Schönfelder Kinderturngruppe und die Jugendtrachtengruppe aus Konstein mit Tanzeinlagen den Nachmittag.

Zu guter Letzt packten wieder viele Hände mit an um den Saal alltagstauglich zu machen.

Die Kirchweihmadln bedankten sich bei allen Helfern, und waren sich damit einig: „Nur wenn sich viele freiwillige Hände anbieten, könnte in Schönfeld die Kirchweih in gewohnter Weise gefeiert werden.“

100. Geburtstag Maria Stadtmüller aus Schönfeld

100 Jahre – ein bemerkenswerter Lebensweg, der Anerkennung und Hochachtung verdient.

Am 29. September 1925 wurde Maria Stadtmüller, geb. Bayer, als Drittes von fünf Kindern der Familie geboren. An ihrem Ehrentag feierten stellvertretender Landrat Bernhard Sammiller, Pfarrer Franz Remberger, Bürgermeister Stefan Bauer, Gemeinderat Franz Bayer, die Vorsitzenden vom Frauenbund Schönfeld Manuela Schöpfel und Lisa Bayer und ihre ganze Familie mit der Schönfelderin.

Auf ein ganzes Jahrhundert kann Maria Stadtmüller glücklich zurückblicken. Auch, wenn der tödliche Verkehrsunfall des Vaters ein schlimmer Schicksals-

schlag für die ganze Familie war. Um ihre Mutter zu entlasten, kümmerte sich die neunjährige Maria mit um die vier Geschwister und half auch in der Landwirtschaft mit. Im Erwachsenenalter heiratete sie 1955 Ludwig Stadtmüller aus Schönfeld, der 2007 verstarb. Sie arbeitete bei der Firma Osram und bis zum Eintritt in die Rente dann später im Kinderdorf Marienstein. Ihre Liebe galt eine sehr lange Zeit dem Kunststricken und ihrem Garten mit wunderschön duftenden Blumen. Inzwischen lebt Maria seit drei Jahren im Caritas Seniorenheim St. Elisabeth in Eichstätt und fühlt sich dort sehr wohl.



Von rechts: Stellvertretender Landrat Bernhard Sammiller, Pfarrer Franz Remberger, Bürgermeister Stefan Bauer, Gemeinderat Franz Bayer; Frauenbund Schönfeld – Vorsitzende Manuela Schöpfel und Lisa Bayer



Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Schönfeld einen Kindertag, bei dem viel geboten war. Die Kinder konnten das Innenleben des TSF-Logistik Fahrzeuges in Augenschein nehmen und sich danach ein kleines Feuerwehrauto aus Holz bemalen. Natürlich gab es auch die Möglichkeit selbst einen Feuerwehrschaal in die Hand zu nehmen: Mittels Wasserstrahl wurden kleine Tennisbälle von Pylonen gespritzt, oder ein mit Flammen bemaltes „brennendes“ Haus löschen. Viel Trubel herrschte auf der aufgebauten Rennstrecke aus Wasserschläuchen, bei der die Sprößlinge mit roten Bobbycars gegeneinander antraten. Neben dem Aufbringen von coolen Feuerwehr-Klebetattoos oder dem Aufsetzen von Feuerwehrhelmen konnten sich alle Beteiligten mit Speis und Trank stärken und einen wunderschönen Nachmittag entspannt ausklingen lassen.

Zur Brandschutzerziehung der Vorschulkinder des KiGa St. Pius Schernfeld besuchten diese die ortsansässige Feuerwehr. Neben dem Erkunden der Fahrzeuge stand auch das richtige Verhalten im Brandfall auf dem Programm. Hierfür wurde ein Gebäudeteil mit einem Nebelgenerator verraucht. Mithilfe des eingesetzten Atemschutztrupps konnten sich die Kinder sehr schnell aus der misslichen Lage befreien. Viel Spaß kam auf, als die Kinder selbst mit dem Strahlrohr löschen durften. Natürlich blieb nicht jedes Kind trocken ...

Zum Abschluss des schönen Vormittags machten alle Kinder des KiGa eine Spritztour mit dem HLF, was den Kindern sehr große Freude bereitete.





Öffnungszeiten Wertstoffhof

Schernfeld, Am Bauhof

Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Problemmüllaktion

Sa., 05.09.2026 09.00 - 10.15

Wertstoffhof, Navi: Gewendweg 9



Einfach QR Code scannen
um die MyMüll.de App für
immer gratis zu nutzen.
Oder mymuell.de/app

Müllabfuhrtermine 2026

Für: Gesamt(alle Ortsteile)

Plan: Gemeinde Schernfeld

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Do Neujahr	01 So	01 So	01 Mi	01 Fr Tag der Arbeit	01 Mo
02 Fr	02 Mo BIO	02 Mo BIO	02 Do	02 Sa	02 Di
03 Sa RM	03 Di	03 Di	03 Fr Karfreitag	03 So	03 Mi GS
04 So	04 Mi	04 Mi	04 Sa	04 Mo	04 Do Roneleichnam
05 Mo BIO	05 Do	05 Do	05 So Ostersonntag	05 Di	05 Fr
06 Di Hl. 3 Könige	06 Fr	06 Fr	06 Mo Ostermontag	06 Mi GS	06 Sa RM
07 Mi	07 Sa	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So
08 Do	08 So	08 So	08 Mi	08 Fr RM	08 Mo BIO
09 Fr	09 Mo	09 Mo	09 Do GS	09 Sa	09 Di AP
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi
11 So GS	11 Mi GS	11 Mi GS	11 Sa RM	11 Mo BIO	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di AP	12 Fr
13 Di	13 Fr RM	13 Fr RM	13 Mo BIO	13 Mi	13 Sa
14 Mi GS	14 Sa	14 Sa	14 Di AP	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo
16 Fr RM	16 Mo BIO	16 Mo BIO	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Sa AP	17 Di AP	17 Di AP	17 Fr	17 So	17 Mi
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo BIO	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr RM
20 Di AP	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr RM	22 Mo BIO
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr RM	24 So Pfingstsonntag	24 Mi
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di BIO	26 Fr
27 Di	27 Fr RM	27 Fr RM	27 Mo BIO	27 Mi	27 Sa
28 Mi	28 Sa	28 Sa BIO	28 Di	28 Do	28 So
29 Do		29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo
30 Fr RM		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Sa		31 Di	31 So		

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Mi GS	01 Sa	01 Di AP	01 Do	01 So Allerheiligen	01 Di
02 Do	02 So	02 Mi	02 Fr	02 Mo	02 Mi
03 Fr RM	03 Mo BIO	03 Do	03 Sa Tag der Deutschen Einheit	03 Di	03 Do
04 Sa	04 Di AP	04 Fr	04 So	04 Mi	04 Fr RM
05 So	05 Mi	05 Sa PM	05 Mo	05 Do	05 Sa
06 Mo BIO	06 Do	06 So	06 Di	06 Fr RM	06 So
07 Di AP	07 Fr	07 Mo	07 Mi	07 Sa	07 Mo BIO
08 Mi	08 Sa	08 Di	08 Do	08 So	08 Di
09 Do	09 So	09 Mi	09 Fr RM	09 Mo BIO	09 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr RM	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo BIO	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr RM	14 Mo BIO	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa Mariä Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi GS
17 Fr RM	17 Mo BIO	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi GS	18 Fr RM
19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa BIO
20 Mo BIO	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr RM	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi GS	21 Sa	21 Mo AP
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi GS	23 Fr RM	23 Mo BIO	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di AP	24 Do
25 Sa	25 Di	25 Fr RM	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag
26 So	26 Mi GS	26 Sa	26 Mo BIO	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di AP	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr RM	28 Mo BIO	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi GS	29 Sa	29 Di AP	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr RM	31 Mo BIO	31 Sa			31 Do

RM Restmüll **BIO** Biomüll **AP** Altpapier **GS** Gelber Sack **PM** Problemmüll

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine

Sie können sich Ihren individuellen Abfuhrplan online ab Mitte Dezember unter folgendem Link

www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine generieren.

Die Abfallfibel kann über den Link www.landkreis-eichstaett.de/buergerservice/themen/abfallwirtschaft/downloads abgerufen werden.